



**Winterheil (Sommerheil)|| Der Kleinen Catho-||lischen  
Postill/ Jacobi || Feuchthij/ Weyhbischoffs|| zu Bamberg/  
der H.|| Schrift D.||**

Darin[n]en kürztlich vn[d] Catholisch/|| alle Sontägliche Fest vn[d]  
Feyrtägliche|| Euangelien ...

**Feucht, Jakob**

**Cöln, M.D.XCV.**

**VD16 F 850**

Am Tag der Erhöhung des H. Creutztes.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61414)

Am tag der Erhebung Künigundis. 365

Am Tag der Erhebung der H.

Keyserin Künigundis/ zum theil  
zu Bamberg feyerlich.

Am 9. tag  
Septemb.

**A**uff heut ist alhie zu Bamberg  
die heilige Junckfraw vñ Key-  
serin Künigundis/ etliche Jar  
nach ihrem tod erhaben wor-  
den/ alda ihr Heilighumb noch ruhet zc.

**D**as Euangelium vñ Predigt mös-  
gen auff heut gebraucht werden/  
wie droben am dritten tag des  
Merzens vermerckt.

Am Tag der Erhöhung des H.

Creuzes/ zum theil im Costenzer  
Bistumb feyerlich.

Am 14. tag  
Septemb.

**G**ut ist der tag der Erhöhung  
des H. Creuzes/ als der Keyser  
Heraclius dasselbig von Persia  
gen Jerusalem wider bracht. Dañ  
derselbig Keyser hett durch fasten  
vnd Gebett einen grossen sig erlanget wider den  
gewaltigen Persischen König Cosdroam/ hett  
auch ihme widerumb genommen das heilig  
Creuz/ so derselb Cosdroas vom Berg Cal-  
uariae geführt hett. Als nun der Keyser Heracti-  
us/ wie ein Sighafftiger Held zu Jerusale Tri-  
umphierlich eynziehen wolt/ name er das Creuz  
auff seine Schultern/ vnd truge es den wege/  
wie

Anno 620.



wie es Christus getragen hat/ kont aber nit fort  
gehn/ biß daß er/ auß rath Zacharie des Hieroso-  
lymischen Bischoues/ seine Sighafftige kleider  
aufzoge/ auch barfuß vnd demütig daher gieng.  
Richtet dasselbig am Berg Caluarix auff/ do  
hin es von Helena zuuor gesetzt ward zc.

**E** Vangelium vnd Predigt/ wie an  
der Erfindung des H. Creuzes/  
nämlich am dritten tag Maij ge-  
setzt.

Am Feyertag des H. Apostels  
vnd Euangelisten Matthei/ Euan-  
gelium Matth. ix.

Am 21. tag  
Septemb.

Mar. 2. 6  
Luc. 5. 15. a

**I**n der zeit sahe IESVS  
einen Menschen am Zol-  
siken/ der hieß mit na-  
men Mattheus/ vnd  
sprach zu ihm: Folge  
mir nach. Vnd er stundt  
auff/ vnd volgete ihm. Vnd es begab sich/  
do er zu tisch saß im hauß/ sihe/ da kamen  
vil Publicanen vnd Sünder/ vnd sassen zu  
tisch mit IESV vñ seinen Jüngern. Vnd  
do das sahen die Phariseeer/ sprachen sie zu  
seinen Jüngern: Warumb isset ewer Mei-  
ster mit den Publicanen vnd Sündern?  
Do das IESVS höret/ sprach er zu ihnen:  
Die gesunden dürffen nit des Arkes/ son-  
der